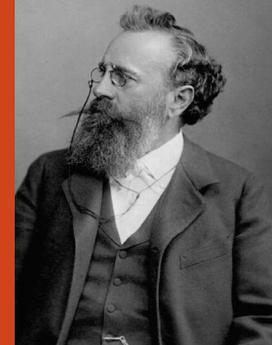


# „Choosing wisely“ in der Orthopädie

Christian R. Fraitzl

Hessing-Kliniken Augsburg



# Hofrat Friedrich von Hessing (1838-1918)



# Die Hessing Stiftung heute:



# „Choosing wisely“ in der Orthopädie

- 04/2012 „Choosing wisely campaign“  
American Board of Internal Medicine (ABIM) Foundation und Consumer Reports:  
„Top five lists“ von 9 U.S.-amerikanischen Fachgesellschaften, darunter  
American College of Surgeons:  
„Avoid admission or preoperative chest X-rays for ambulatory patients with  
unremarkable history and physical exam.“
- 02/2013  
17 weitere U.S.-amerikanische Fachgesellschaften präsentieren „Top five lists“



*An initiative of the ABIM Foundation*

# „Choosing wisely“ in der Orthopädie

- 09/2013 AAOS
  - Avoid performing routine post-operative deep vein thrombosis ultrasonography screening in patients who undergo elective hip or knee arthroplasty.
  - Don't use needle lavage to treat patients with symptomatic osteoarthritis of the knee for long-term relief.
  - Don't use glucosamine and chondroitin to treat patients with symptomatic osteoarthritis of the knee.
  - Don't use lateral wedge insoles to treat patients with symptomatic medial compartment osteoarthritis of the knee.
  - Don't use post-operative splinting of the wrist after carpal tunnel release for long-term relief.



AMERICAN ACADEMY OF  
ORTHOPAEDIC SURGEONS

# „Choosing wisely“ in der Orthopädie

- Heute: 23 Empfehlungen unter dem Stichwort Orthopädie
  - Avoid X-ray evaluation of the foot and ankle without standing (weightbearing) in the absence of injury.
  - Don't perform surgery for plantar fasciitis before trying six months of non-operative care.
  - Don't use shoe inserts for symmetric flat feet or high arches in patients without symptoms.
  - Don't screen adolescents for scoliosis.
  - Don't recommend bed rest for more than 48 hours when treating low back pain.

# „Choosing wisely“ in der Orthopädie

- Heute: 23 Empfehlungen unter dem Stichwort Orthopädie
  - Don't recommend advanced imaging (e.g., MRI) of the spine within the first six weeks in patients with non-specific acute low back pain in the absence of red flags.  
(North American Spine Society)
  - Don't obtain imaging (plain radiographs, magnetic resonance imaging, computed tomography [CT], or other advanced imaging) of the spine in patients with non-specific acute low back pain and without red flags.  
(American Association of Neurological Surgeons and Congress of Neurological Surgeons)
  - 4 weitere, ähnlich lautende Empfehlungen von 4 verschiedenen Fachgesellschaften  
(American Society of Anesthesiologists – Pain Medicine, American College of Occupational and Environmental Medicine, American Academy of Family Physicians, American Collage of Physicians)

# „Red flags“ in der NVL Kreuzschmerz 2010



## Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien

Träger:

**Bundesärztekammer**

**Kassenärztliche Bundesvereinigung**

**Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen  
Medizinischen Fachgesellschaften**

Nationale VersorgungsLeitlinie

## Kreuzschmerz

### Langfassung

1. Auflage

Version 5  
November 2010

Zuletzt geändert: Oktober 2015

AWMF-Register: nvl/007

## Fraktur/Osteoporose [27]

- schwerwiegendes Trauma z. B. durch Autounfall oder Sturz aus größerer Höhe, Sportunfall;
- Bagateltrauma (z. B. Husten, Niesen oder schweres Heben) bei älteren oder potentiellen Osteoporosepatienten;
- systemische Steroidtherapie.

## Infektion

- allgemeine Symptome, wie kürzlich aufgetretenes Fieber oder Schüttelfrost, Appetitlosigkeit, rasche Ermüdbarkeit;
- durchgemachte bakterielle Infektion;
- i.v.-Drogenabusus;
- Immunsuppression;
- konsumierende Grunderkrankungen;
- kürzlich zurückliegende Infiltrationsbehandlung an der Wirbelsäule;
- starker nächtlicher Schmerz.

## Radikulopathien/Neuropathien

- bei jüngeren Lebensalter eher Bandscheibenvorfall als Ursache der Wurzelkompression;
- im Dermatom in ein oder beide Beine ausstrahlende Schmerzen, ggf. verbunden mit Gefühlsstörungen wie Taubheitsgefühlen oder Kribbelparästhesien im Schmerzausbreitungsgebiet oder Schwächegefühl;
- Kaudasyndrom: plötzlich einsetzende Blasen-/Mastdarmstörung, z. B. Urinverhalt, vermehrtes Wasserlassen, Inkontinenz;
- Gefühlsstörung perianal/perineal;
- ausgeprägtes oder zunehmendes neurologisches Defizit (Lähmung, Sensibilitätsstörung) der unteren Extremität;
- Nachlassen des Schmerzes und zunehmende Lähmung bis zum kompletten Funktionsverlust des Kennmuskels (Nervenwurzeltod).

## Tumor/Metastasen

- höheres Alter;
- Tumorleiden in der Vorgeschichte;
- allgemeine Symptome: Gewichtsverlust, Appetitlosigkeit, rasche Ermüdbarkeit;
- Schmerz, der in Rückenlage zunimmt;
- starker nächtlicher Schmerz.

## Axiale Spondyloarthritis [28]

- länger anhaltende Kreuzschmerzen (> 12 Wochen) und Beginn vor dem 45. Lebensjahr;
- schleichender Beginn der Schmerzen;
- Morgensteifigkeit ( $\geq 30$  Minuten);
- Verbesserung der Kreuzschmerzen durch Bewegung, nicht in Ruhe;
- schmerzbedingtes frühmorgendliches/nächtliches Erwachen;
- alternierender Gesäßschmerz;
- zunehmende Steifheit der Wirbelsäule;
- begleitende periphere Arthritis, Enthesitis, Uveitis;
- bekannte Psoriasis, entzündliche Darmerkrankung.

# „Choosing wisely“ in Deutschland

- 02/2015 AWMF beschließt „Ad hoc Kommission“:  
„Gemeinsam klug entscheiden“
- 10/2015 Berliner Forum:  
Pilotprojekt NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz



# NVL Nicht-spezifischer Kreuzschmerz 2017



Programm für Nationale VersorgungsLeitlinien

Träger:

Bundesärztekammer

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen  
Medizinischen Fachgesellschaften

Nationale VersorgungsLeitlinie

## **Nicht-spezifischer Kreuzschmerz**

Langfassung

2. Auflage, 2017

Version 1

AWMF-Register-Nr.: nvl-007

# „Choosing wisely“ in O&U in Deutschland

- Recherche in den deutschen Fachzeitschriften für Orthopädie und Unfallchirurgie:
- Suchbegriffe:
  - „choosing wisely“
  - „klug entscheiden“



# Suchergebnisse

- „Der Orthopäde“: kein Beitrag



# Suchergebnisse

- „Der Orthopäde“: kein Beitrag
- „Der Unfallchirurg“: kein Beitrag



# Suchergebnisse

- „Der Orthopäde“: kein Beitrag
- „Der Unfallchirurg“: kein Beitrag
- „Z. Orthop. Unfall.“: kein Beitrag



# Suchergebnisse

- „Der Orthopäde“: kein Beitrag
- „Der Unfallchirurg“: kein Beitrag
- „Z. Orthop. Unfall.“: kein Beitrag
- „OUMN“: 4 Fundstellen  
(für 2 Ereignisse)



- Bezugnahme auf die 02/2015 von der AWMF beschlossenen „Ad hoc Kommission“

Diese will ein Bewusstsein für das Thema schaffen, sagt aber auch, dass die amerikanischen Listen nicht ohne weiteres auf die deutschen Verhältnisse übertragen werden können. Das deutsche Gesundheitssystem braucht im Unterschied zu den USA keine neuen Streichlisten unnötiger Leistungen, da wir in den letzten beiden Dekaden permanent mit Mittelkürzungen, -deckelungen und -pauschalierungen von der Politik bedient wurden. Es geht vielmehr um den informierten Patienten und ein Gespräch auf Augenhöhe im Sinne einer partizipativen Entscheidungsfindung.

- Bezugnahme auf die 02/2015 von der AWMF beschlossenen „Ad hoc Kommission“

Diese will ein Bewusstsein für das Thema schaffen, sagt aber auch, dass die amerikanischen Listen nicht ohne weiteres auf die deutschen Verhältnisse übertragen werden können. Das deutsche Gesundheitssystem braucht im Unterschied zu den USA keine neuen Streichlisten unnötiger Leistungen, da wir in den letzten beiden Dekaden permanent mit Mittelkürzungen, -deckelungen und -pauschalierungen von der Politik bedient wurden. Es geht vielmehr um den informierten Patienten und ein Gespräch auf Augenhöhe im Sinne einer partizipativen Entscheidungsfindung.

- Hinweis zur Sitzung am DKOU 10/2015

- Sitzung am 21.10.2015
  - Nichtspezifischer Rückenschmerz – häufig Behandlungen ohne nachweislichen Nutzen
  - Operative Versorgung von Bandscheibenvorfällen ohne Beeinträchtigung neuraler Strukturen (RM, Nervenwurzel)
  - Gute Aufklärung bei Bandscheibenvorfall führt zu einer Reduktion der Eingriffszahlen um 22%

Medical Care. 38(9):959-69, SEP 2000

PMID: [10982117](#)

MEDLINE Status: MEDLINE

Issn Print: 0025-7079

[Share](#)

[Print](#)

## **Involving patients in clinical decisions: impact of an interactive video program on use of back surgery.**

R A Deyo; D C Cherkin; J Weinstein; J Howe; M Ciol; A G Mulley

- Editorial vor DKOU 2016

## Choosing wisely

Das amerikanische „Choosing wisely“ – in Deutschland „Klug entscheiden“ – ist in der deutschen Medizinlandschaft angekommen. Eine einfache Übertragung der amerikanischen Initiative auf deutsche Verhältnisse ist natürlich nicht möglich und sinnvoll, dazu sind die Gesundheitssysteme in beiden Ländern zu unterschiedlich. Einige Fachgesellschaften

- DKOU 2016 „Choosing Wisely und Shared Decision Making“

Prof. Dr. F.U. Niethard berichtet:

- Rundtisch-Gespräch mit Vertretern der Patientenverbände
- Vom paternalistischen Modell zum „shared decision making“ – der „mündige Patient“
- „shared decision making“ sollte der Vorzug gegeben werden
- „choosing wisely“ wendet sich überwiegend an den Arzt

„Widerspruch“ zu:

- „(The lists) ... represent specific, evidence-based recommendations clinicians and patients should discuss.“
- „ ... to engage in this important discussion.“

- Zeitliche Entwicklung von „Choosing wisely“ in O&U
- „work in progress“ oder „seichte Welle“?
- Abweichung von der ursprünglichen Zielsetzung /  
Anpassung an nationale Gegebenheiten:
  - Überversorgung
  - Unterversorgung



09:00– 10:30

**„Evidence based“: Relevant für die Praxis**

*Moderation: Kopf S. (Berlin), Fink C. (Innsbruck)*

8' + 6'

09:00–09:14  
IK27-3106

**Primäre isolierte VKB-Ruptur: Evidence based pro chirurgische Behandlung**

*Fink C. (Innsbruck)*

8' + 6'

09:14–09:28  
IK27-3107

**Primäre isolierte VKB-Ruptur: Evidence based contra chirurgische Behandlung**

*Brucker P. (München)*

8' + 6'

09:28–09:42  
IK27-3108

**Primäre Patella-Luxation: Evidence based pro chirurgische Behandlung**

*Efe T. (Marburg)*

8' + 6'

09:42–09:56  
IK27-3109

**Primäre Patella-Luxation: Evidence based contra chirurgische Behandlung**

*Roessler P. (Bonn)*

8' + 6'

09:56–10:10  
IK27-3110

**Degenerative Innenmeniskus-Läsion: Evidence based pro chirurgische Behandlung**

*Stein T. (Frankfurt)*

8' + 6'

10:10–10:24  
IK27-3111

**Degenerative Innenmeniskus-Läsion: Evidence based contra chirurgische Behandlung**

*Kopf S. (Berlin)*

0' + 6'

10:24–10:30

**Diskussion**

# Pressemitteilung der AGA



Berufsverband  
für Arthroskopie e.V.



BVASK / AGA Gesellschaft für Arthroskopie und Gelenkchirurgie

---

27.11.2017 – 11:00 Uhr

**Zahl der Knieprothesen steigt rasant nach Verbot der Arthroskopie bei Kniearthrose / Ärzte fordern medizinisch sinnvollste Gelenkbehandlung für alle Patienten**

# Persönliche Anmerkung

- „Choosing wisely“ in der Bildgebung
- Konventionelle Aufnahmen bei:
  - V.a. Coxarthrose
  - V.a. Gonarthrose

## BARMER-GEK-ARZTREPORT

### Deutschland ist MRT-Weltmeister

Im Jahr 2009 haben etwa sechs Prozent der deutschen Bevölkerung beziehungsweise 4,88 Millionen Personen mindestens eine Computertomographie (CT) und 7,2

Prozent der deutschen Bevölkerung beziehungsweise 4,88 Millionen Personen mindestens eine Computertomographie (CT) und 7,2 Millionen vom medizinischen Fortschritt, und das Solidarsystem der gesetzlichen Krankenversicherung zeigt seine Leistungsfähigkeit“, kommentierte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Krankenkasse, Rolf-Ulrich Schlenker, diese Zahlen. Gleichzeitig verwies er auf geschätzte Gesamtkosten von 1,76 Milliarden Euro pro Jahr für CT- und MRT-Untersuchungen. 1,25 Milliarden Euro davon entfielen auf den ambulanten Bereich. Das seien 3,2 Prozent der ärztlichen Behandlungskosten im ambulanten Bereich.



Foto: dpa

**Mehr als sieben Prozent** der Einwohner in Deutschland hatten 2009 mindestens eine MRT.

Prozent beziehungsweise 5,89 Millionen Personen mindestens eine Magnetresonanztomographie (MRT) erhalten.

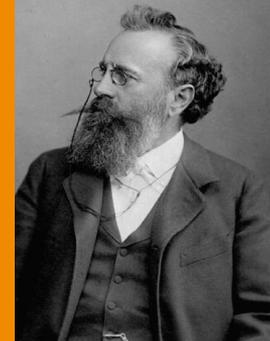
Damit liege Deutschland bei den CT-Untersuchungen international im Mittelfeld, bei den MRT-Untersuchungen aber an der Spitze, berichtet der neue Barmer-GEK-Arzt-

Im Arztreport werden die Untersuchungsdaten der vergangenen Jahre analysiert. Der Trend zeigt konstant nach oben. Zwischen 2004 und 2009 stieg die Zahl der Personen mit mindestens einer CT um 26 Prozent. Der Bevölkerungsanteil mit mindestens einer Magnetresonanztomographie erhöhte sich im

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

Hessing Stiftung  
Hessingstr. 17  
86199 Augsburg

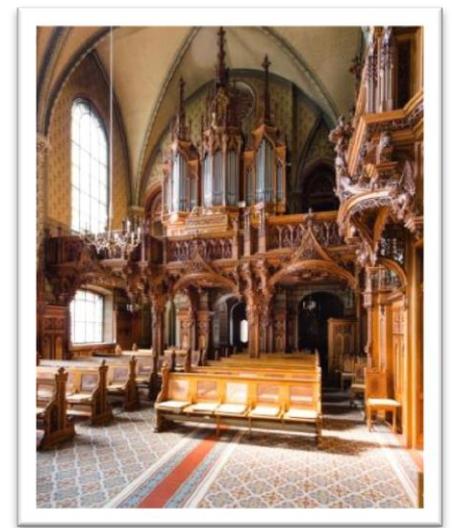
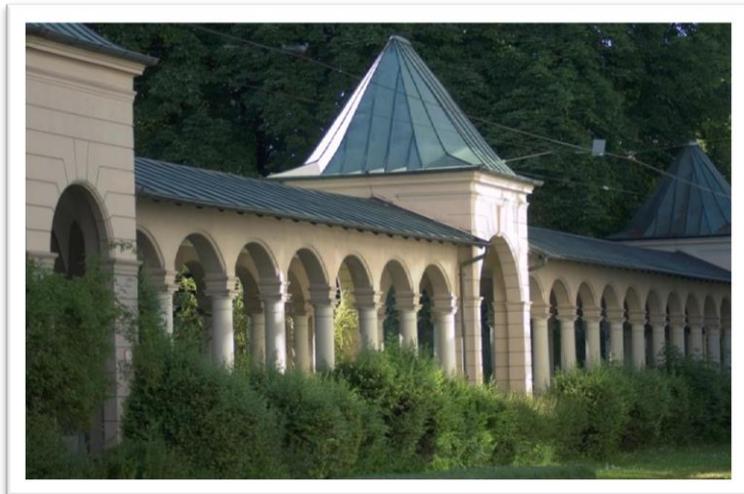
T 0821 9090  
Mail: [info@hessing-stiftung.de](mailto:info@hessing-stiftung.de)  
[www.hessing-stiftung.de](http://www.hessing-stiftung.de)



# Impressionen

# Hessing

Stiftung



# Hofrat Friedrich von Hessing

- Hofrat Friedrich von Hessing (1838-1918)
- 13. Kind von Johann Georg Hessing (Hafner) und Maria Barbara Hessing (Hebamme) aus Schönbronn (Landkreis Rothenburg ob der Tauber)
- Tischlerlehre / Orgelbauer bei Georg Friedrich Steinmeyer
- Gründung der Heilanstalt am 15. Juni 1868
- „erster Orthopädiemechaniker der Welt“
- „Hofrat Friedrich Hessing’sche orthopädische Heilanstalt zu Göggingen-Augsburg“ seit 1918

